



**Flyer zu den Touren
Partnerwege Eifeilsteig im
Nationalpark Eifel**

der-eifel-erbt



© der-eifelyeti.de

Eifelsteig Partnerwege Monschau Simmerath



Heckenland-Route

Um das Rurtal bei Simmerath



14,50 Km

Die Berg- und Talwanderung beiderseits der Rur verbindet abwechslungsreiche Naturerlebnisse mit einer einzigartigen Kulturlandschaft. Die für das Monschauer Land typische und weit über die Region hinaus bekannte Heckenlandschaft lässt sich nirgendwo so intensiv erleben wie in den weitläufigen Fluren um Eicherscheid. Darüber hinaus beschert die Eicherscheider Hochfläche eine grandiose, kilometerweite Fernsicht. Das romantische Rurtal fasziniert durch die Kombination von steilen, bewaldeten Hängen, markanten Felsen wie der Uhusley, uralten Orten und fruchtbaren Wiesen. Hochgelegene Aussichtspunkte wie das Weiße Kreuz oder der Hangweg bei Dedenborn bieten wunderbare Blicke ins verschlungene Rurtal. Diese Tour ist besonders schön im Herbst, wenn die Hecken golden leuchten. Start der Wanderung in Dedenborn Parkplatz an der Kirche.

Weitere Infos zur Tour



Beschilderung: Durchgehend beschildert, Wanderkarte nicht unbedingt erforderlich

Parkplatz: An der Kirche in Dedenborn

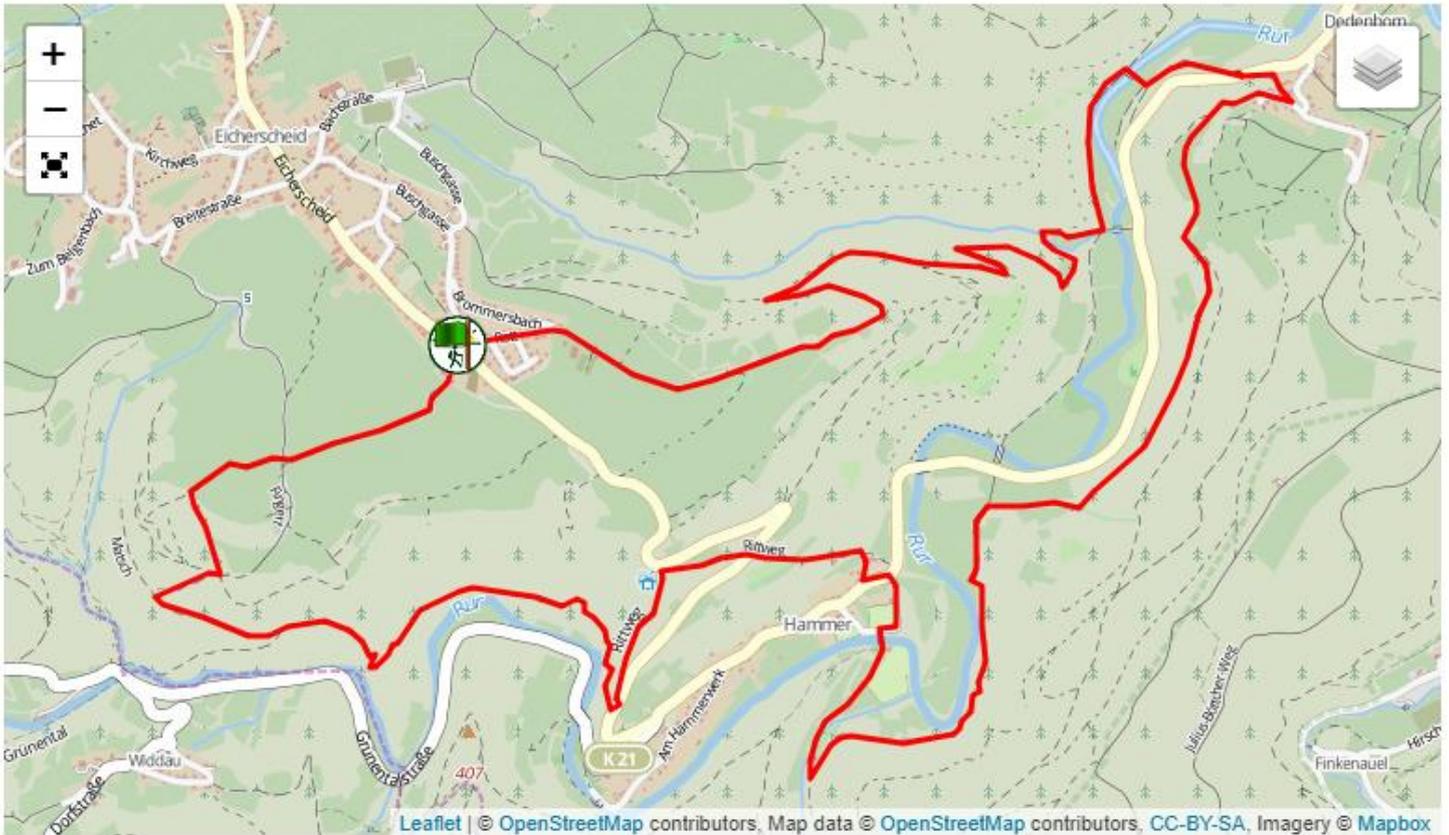
Start : Dedenborn Parkplatz an der Kirche

Tipps: Wanderschuhe, ansonsten normale Wander-Freizeitkleidung. Nehmen Sie Getränke und evtl. Picknick mit. Einkehrmöglichkeit in Dedenborn

Schwierigkeit: Eine Wanderung ohne große Schwierigkeiten, jedoch aufgrund von einigen Aufstiegen und der Länge der Tour wird eine mittlere Kondition vorausgesetzt.

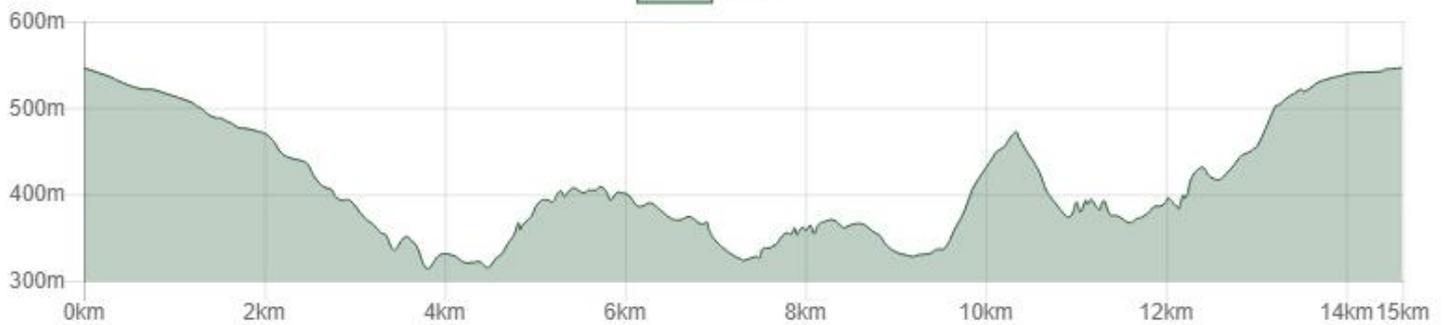


© der-eifelyeti.de



Leaflet | © OpenStreetMap contributors, Map data © OpenStreetMap contributors, CC-BY-SA, Imagery © Mapbox

Höhe



volle Distanz: 14.62 km
Maximale Höhe: 546 m
Minimale Höhe: 314 m
Gesamtanstieg: 675 m
Gesamtanstieg: -675 m
Gesamtzeit: 02:54:09





© der-eifelyeti.de



Historischer Wanderweg [36]

Wanderung durch das Kalltal



15,30 Km

Beginnt die Wanderung auf dem Baptist-Palm-Platz an der Kirche in Vossenack, bildet der „Eifelbaum“ von Pater Laurentius Englisch OFM ein kunstvolles Spiegelbild des „Historischen Wanderweges“. Der „Eifelbaum“ ist ein kultureller Beitrag des Eifelvereins Vossenack. Die Motive Wasser, Wald, Tier und Mensch deuten auf den Reichtum der Landschaft. Mit Fleiß und Erfindungsgabe nutzten die Siedler in dieser Region den Wald und die Kraft des Wassers als einzige Energiequellen im 17. Jahrhundert. Holzkohle zum Schmelzen des Erzes und Wasserräder zum Antrieb der Mahl- und Pochwerke standen am Anfang einer sich entwickelnden Eisenindustrie in der Eifel, die dann im 19. Jahrhundert an Rhein und Ruhr bessere Bedingungen für die Eisen- und Stahlproduktion vorfand. Werden Sie Zeitzeugen der Industriegeschichte in der Eifel. Start der Wanderung in Simonskall, Ortsmitte. Die Tour-Beschreibung wurde aus dem dazugehörigen Flyer des Rureifel-Tourismus übernommen

Weitere Infos zur Tour



Beschilderung: Durchgehend beschildert, Wanderwegkennzeichen 36

Parkplatz: Wanderparkplatz Kirche in Vossenack

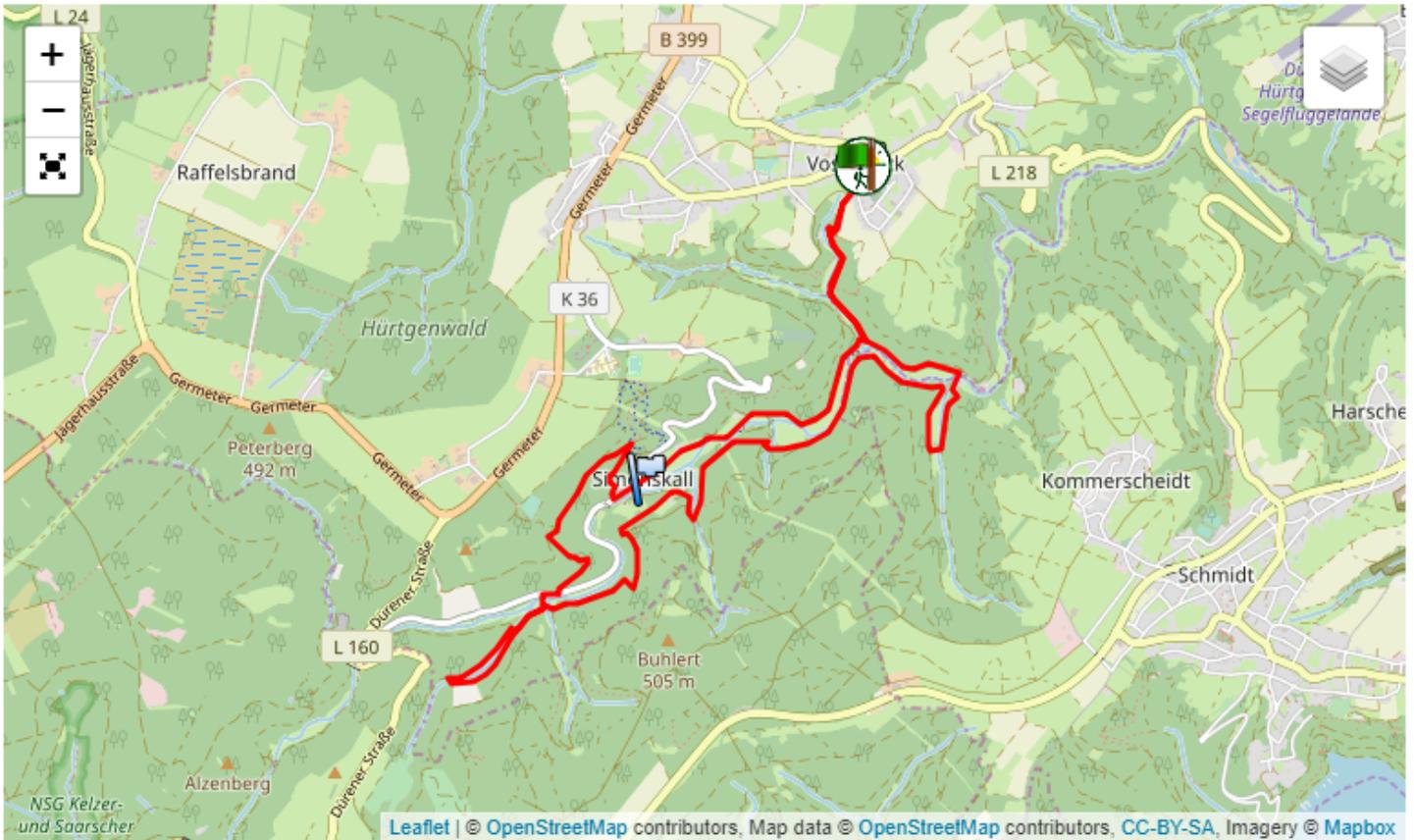
Start: Ab Kirche dem Hinweisschild Nr. 36 folgen

Tipps: Wanderschuhe, ansonsten normale Wander-Freizeitkleidung. Nehmen Sie Getränke und evtl. Picknick mit. Einkehrmöglichkeit in Vossenack und Simonskall

Schwierigkeit: Eine Wanderung ohne große Schwierigkeiten, jedoch aufgrund der Länge der Tour wird eine mittlere Kondition vorausgesetzt..



© der-eifelyeti.de



Leaflet | © OpenStreetMap contributors, Map data © OpenStreetMap contributors, CC-BY-SA, Imagery © Mapbox

Höhe



volle Distanz: 15.39 km
Maximale Höhe: 432 m
Minimale Höhe: 261 m
Gesamtanstieg: 626 m
Gesamtanstieg: -627 m





© der-eifelyeti.de



Kloster-Route

Imposante Felsen, romantisches Rurtal



19,60 Km

Die Kloster-Route fasziniert durch eine außergewöhnliche Vielfalt. Landschaftsmarken wie der imposante Felsen der Ehrensteinsley, das wild-romantische Rurtal, artenreiche Waldpassagen, das großräumige Weideland um Kalterherberg mit alten Buchenreihen und Weißdornhecken sowie die Perlenbachtalsperre garantieren einen abwechslungsreichen Landschafts Genuss. Für die unterschiedlichen Lebensräume typische Blumen- und Pflanzenarten säumen den Weg. Als Geheimtipp gilt der Narzissen-Hang bei Reichenstein, der sich im Frühling in ein gelbes Blütenmeer verwandelt. Kulturelles Highlight unter den zahlreichen Sehenswürdigkeiten ist das ehemalige Prämonstratenserkloster Reichenstein mit seinem Seerosenweiher. Start der Wanderung in Monschau, Glashütte an der Rur.

Weitere Infos zur Tour



Beschilderung: Durchgehend beschildert somit Wanderkarte entbehrlich

Parkplatz: Dorfmitte von Monschau

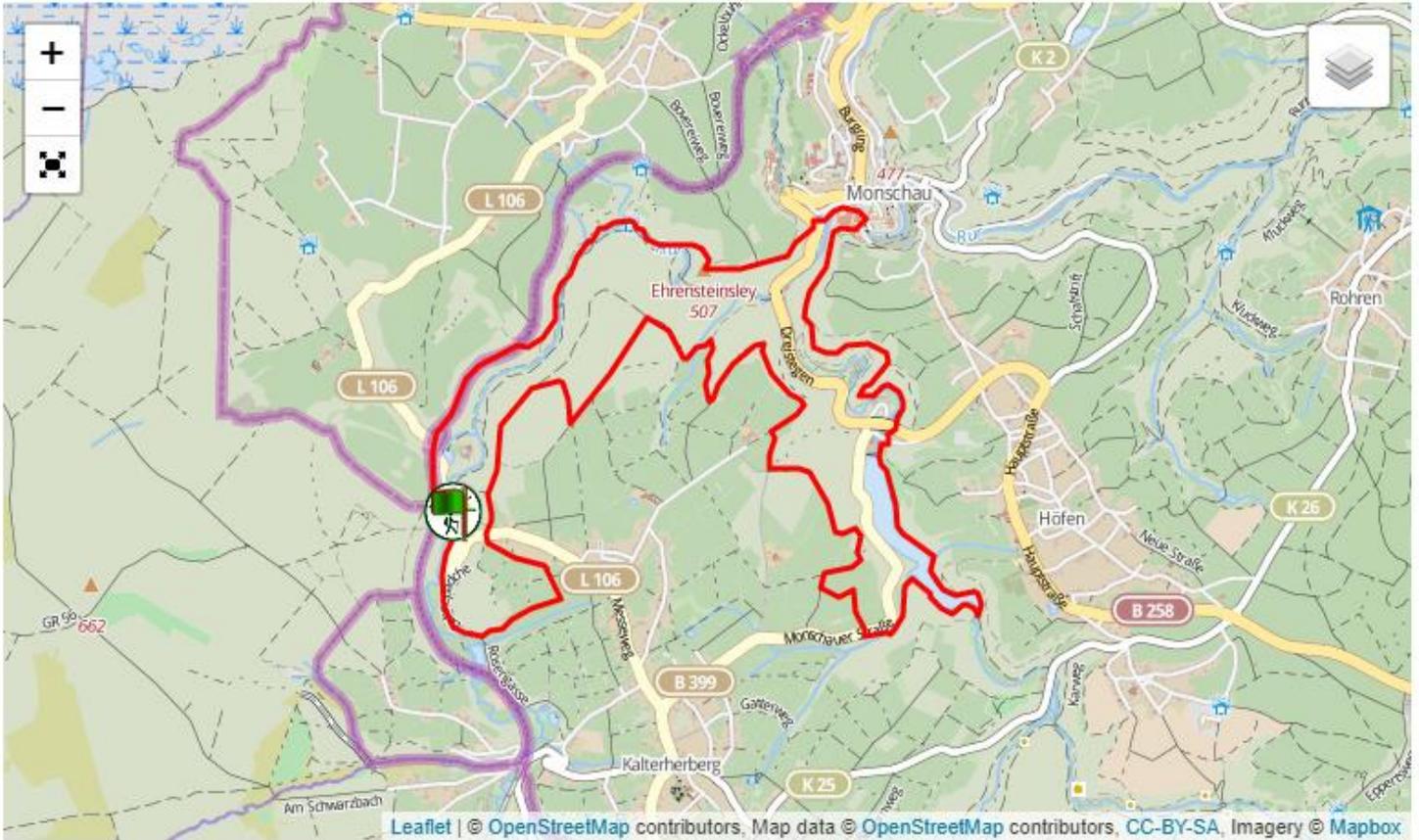
Start : Ab Herbert-Isaac-Straße die Rur überqueren und der Beschilderung folgen

Tips: Wanderschuhe, ansonsten normale Wander-Freizeitkleidung. Nehmen Sie Getränke und evtl. Picknick mit. Einkehrmöglichkeit nur in Monschau

Schwierigkeit: Eine Wanderung ohne große Schwierigkeiten, jedoch aufgrund von einigen Aufstiegen und der Länge der Tour wird eine mittlere Kondition vorausgesetzt.



© der-eifelyeti.de



volle Distanz: 20.84 km
Maximale Höhe: 564 m
Minimale Höhe: 417 m
Gesamtanstieg: 1226 m
Gesamtanstieg: -1226 m





© der-eifelyeti.de



Narzissen-Route

Zu den wilden Narzissen



15,30 Km

Eine tolle Ergänzung zum Eifelsteig bietet die Narzissenroute bei Höfen, am Rand des Nationalparks Eifel. Im Naturschutzgebiet Perlenbach- und Fuhrtsbachtal verwandelt im Frühling die gelbe Narzisse die Wiesen in duftende Blütenesseln. Die gute Qualität des Perlenbachwassers ermöglichte die Ansiedlung der Flussperlmuschel, so dass zwischen dem 17. und 19. Jahrhundert sogar Perlenzucht betrieben wurde. Heute gilt die Muschel auch hier als nahezu ausgestorben. Von der Höfener Mühle (Perlbacher Mühle) folgt die Narzissenroute dem Verlauf des Perlenbachs bis zur Einmündung des Fuhrtsbachs. Durch das Jägersieftal geht es über eine Anhöhe hinab ins Naturschutzgebiet, am Perlenbach entlang und bis zum Perlbachstausee. Wir starten unsere Wanderung vom Nationalparktor in Höfen und folgen der Beschilderung „Narzissen-Route“.

Weitere Infos zur Tour



Beschilderung: Durchgehend beschildert

Parkplatz: In Höfen, Nationalpark Tor

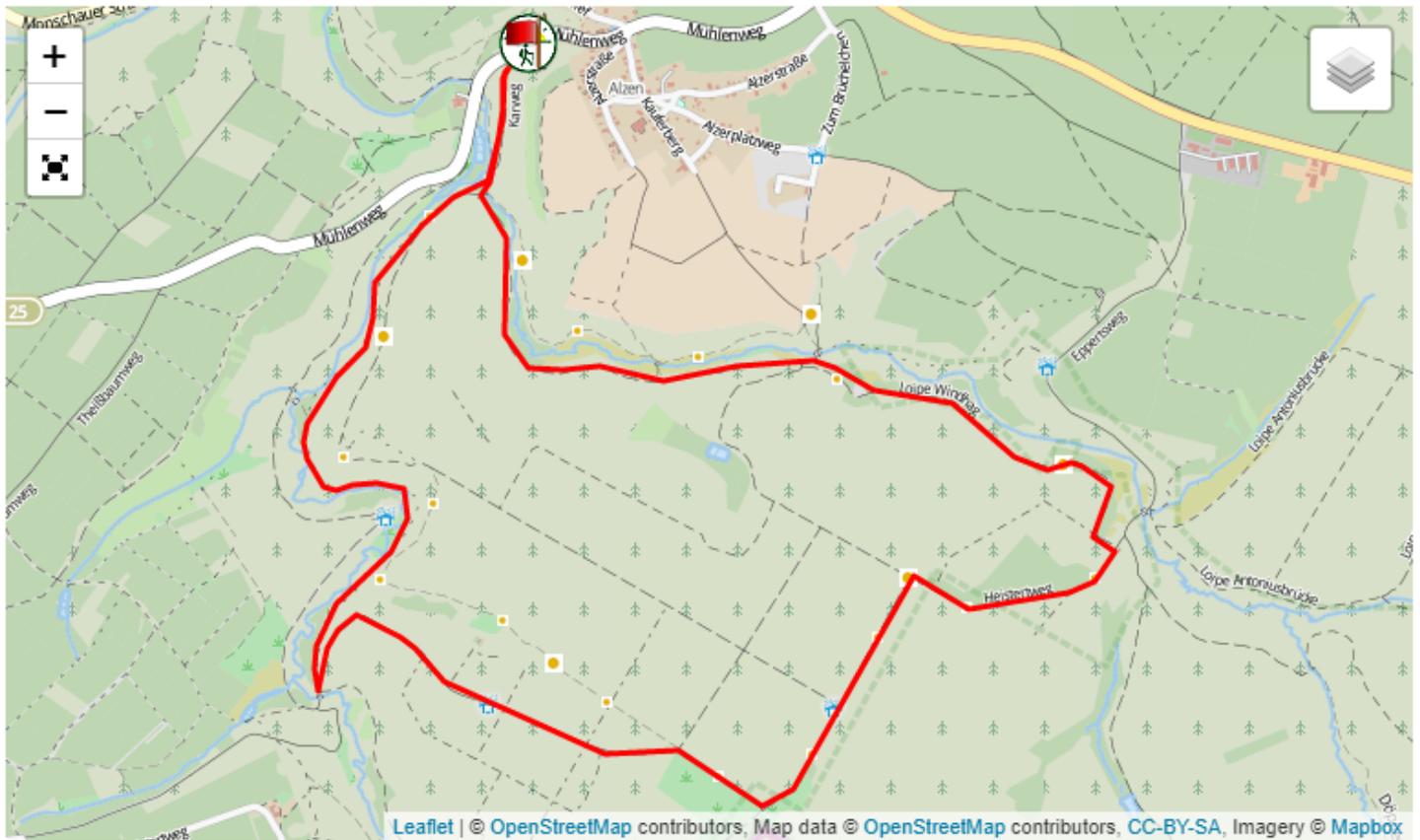
Start : Ab Nationalpark-Tor der Beschilderung folgen

Tipps: Wanderschuhe, ansonsten normale Wander-Freizeitkleidung. Nehmen Sie Getränke und evtl. Picknick mit. Einkehrmöglichkeit in Höfen

Schwierigkeit: Eine Wanderung ohne große Schwierigkeiten, jedoch aufgrund von einigen Aufstiegen und der Länge der Tour wird eine mittlere Kondition vorausgesetzt.



© der-eifelyeti.de



volle Distanz: 9.83 km

Maximale Höhe: 597 m

Minimale Höhe: 498 m

Gesamtanstieg: 253 m

Gesamtanstieg: -253 m





© der-eifelyeti.de



Wasserland-Route Rurseer-Obersee und Urfttalsperre



16,70 Km

Mitten im Herzen des Nationalparks Eifel präsentiert die Wasserlandroute Wasser hoch drei! Von Einruhr aus folgt die Wanderung dem Ufer des Obersees, ermöglicht wundervolle Ausblicke auf den See und führt in Rurberg über die Staumauer des Rursees. Naturszenarien voller Ruhe und Eleganz beeindrucken entlang der Seen auf Schritt und Tritt. Auf weiten Teilen der Strecke säumt dichter Laubwald das Ufer. Ab der Urfttalsperre (8,5 km) führt die Wanderung auf dem Eifelsteig zurück nach Einruhr (16 km). Übrigens: wem die ganze Runde zu lang ist, der kann mit einem Schiff der Rurseeflotte abkürzen. Der Nationalpark und tolle Ausblicke auf die Seen des Wasserlandes machen die Tour zu einem Wandervergnügen. Wir starten diese wunderschöne Tour entweder in Einruhr oder Rurberg und folgen der Wegekennzeichnung „Wasserland-Route“

Weitere Infos zur Tour



Beschilderung: Durchgehend beschildert durch Nationalpark Eifel

Parkplatz: Wanderparkplatz in Einruhr oder Parkbuchten an der Bundesstraße

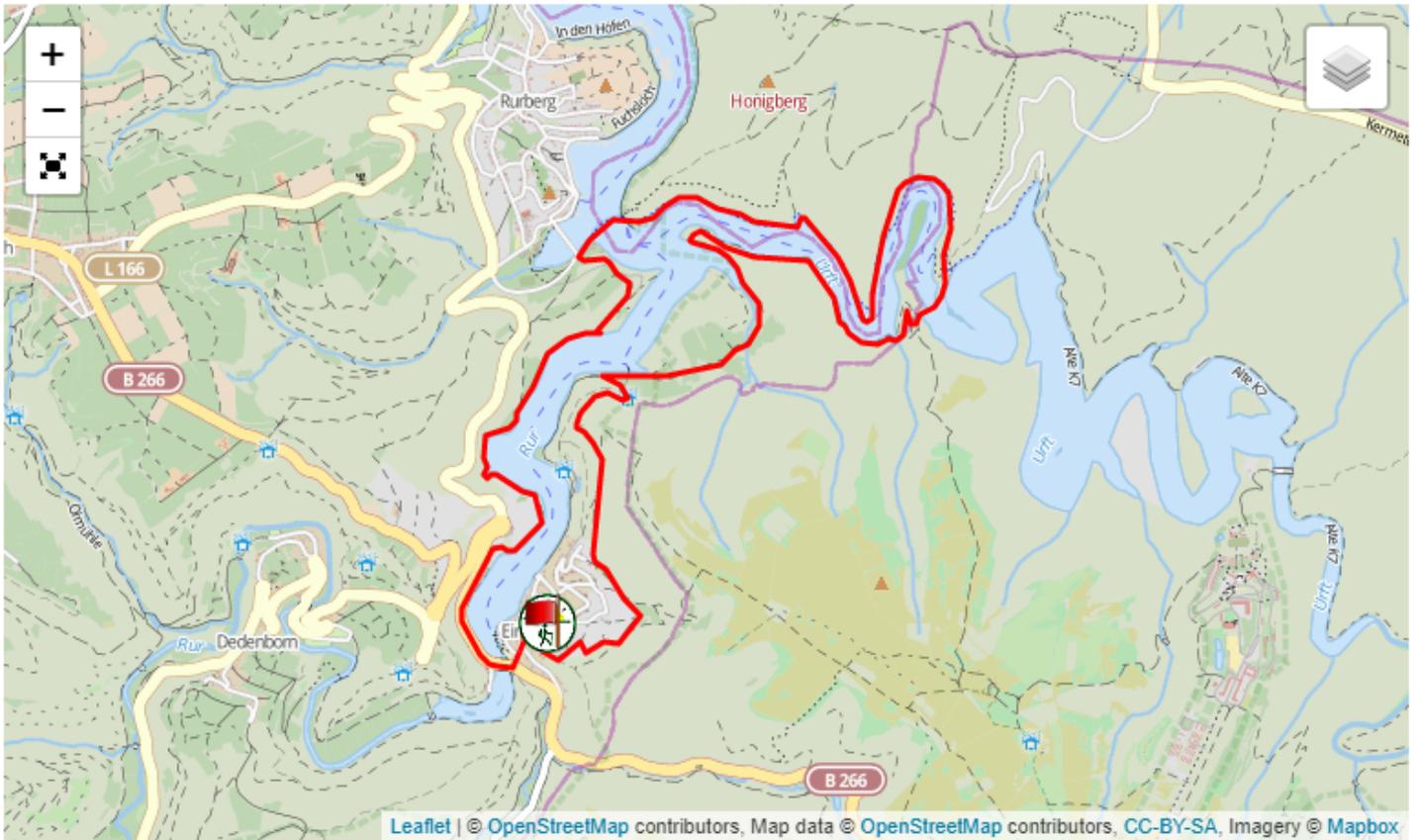
Start : Über die Brücke in Einruhr rechts in den Wald am See entlang Richtung Rurberg dann weiter zur Urfttalsperre

Tipps: Wanderschuhe, ansonsten normale Wander-Freizeitkleidung. Nehmen Sie Getränke und evtl. Picknick mit. Einkehrmöglichkeit in Einruhr und Urfttalsperre.

Schwierigkeit: Eine Wanderung ohne große Schwierigkeiten, jedoch aufgrund von einigen Aufstiegen und der Länge der Tour wird zumindest eine mittlere Kondition vorausgesetzt.



© der-eifelyeti.de



Leaflet | © OpenStreetMap contributors, Map data © OpenStreetMap contributors, CC-BY-SA, Imagery © Mapbox

Höhe



volle Distanz: 16.76 km
Maximale Höhe: 398 m
Minimale Höhe: 278 m
Gesamtanstieg: 374 m
Gesamtanstieg: -374 m





Ende

der-eifel-yeiti